



# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 9 Uhr bis 18 Uhr  
Geschlossen: 1.5.

EINTRITT	DI-SA	SO*
Erwachsene	EUR 6,-	EUR 5,-
SeniorInnen, Wien-Card, Ö1-Club, Menschen mit Behinderung, Gruppen ab 10 Personen	EUR 4,-	EUR 3,-
SchülerInnen, Lehrlinge, Studierende bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler	EUR 3,-	EUR 2,-
Schul- und Jugendgruppen	EUR 1,50	EUR 1,50
Familienkarte (2 Erwachsene und max. 3 Kinder bis 14 Jahre)	EUR 13,-	EUR 11,-
Führungskarte	EUR 2,-	EUR 2,-
Führungspauschale für Erwachsenengruppen (empf. Teilnehmerzahl: 20 Personen)	EUR 45,-	EUR 45,-
Führungspauschale für Schul- und Jugendgruppen	EUR 15,-	EUR 15,-
* Dauerausstellung frei		

## ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Sonntag, jeweils 11 und 16 Uhr

## AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE FÜR SCHÜLER/INNEN ALLER SCHULSTUFEN

Anmeldung und Information (+43-1) 505 87 47-85 180

## INFORMATIONEN FÜR BESUCHER/INNEN

Tel. (+43-1) 505 87 47-85 173, service@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at

## BEGLEITPROGRAMM

### Expertinnenführungen

Freitag, 15. Mai, 16 Uhr: Reingard Witzmann

Mittwoch, 27. Mai, 16 Uhr: Monika Sommer

Freitag, 5. Juni, 16 Uhr: Andrea Hönigmann

### Power of Display-Führung zur Ausstellungsgestaltung

in Kooperation mit schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis

Freitag, 19. Juni, 16 Uhr mit dem Ausstellungsteam

Moderation: Beatrice Jaschke (schnittpunkt, www.schnitt.org)

KURATORINNEN Monika Sommer, Andrea Hönigmann

ARCHITEKTUR Thomas Hamann, Wien

GESTALTUNG Fuhrer, Wien

## KATALOG

Hieronymus Löschenko hl.

Sensationen aus dem alten Wien

Hg.: Monika Sommer

Verlag Christian Brandstätter, 256 Seiten

Wien Museum Karlsplatz  
1040 Wien

[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



MEDIENPARTNER

**KURIER**



© für alle Abbildungen: Wien Museum. Cover: So führte man den Ochsen in Preßburg herum, der bei der ungarischen Krönung gebraten wurde, 1790 (Detail)

1959-2009  
**150**  
JAHRE  
GESCHICHTE  
MIT ZUKUNFT

# WIEN MUSEUM KARLSPLATZ



HIERONYMUS  
**LÖSCHENKOHL**

SENSATIONEN AUS DEM ALTEN WIEN · 24.4. BIS 16.8.09



Dame auf Spinett spielend, um 1785

## Stars, Spektakel, Sensationen

Hieronimus Löffelholz war ein umtriebiger Bilderproduzent und brachte die „News“ seiner Zeit unters Volk, hatte beste Kontakte zum Kaiserhaus und einen untrüglichen Geschäftssinn: Er begann 1780 als Graveur in Wien und nützte die Gunst der Stunde, als Joseph II. die Zensur abschaffte und damit erstmals so etwas wie „Pressefreiheit“ ermöglichte. Löffelholz verkaufte zunächst Silhouetten berühmter Persönlichkeiten und bunt kolorierte Stiche, die von Revolutionen und Kriegen, von adeligen Festen und sonstigem Spektakel „berichteten“. Er hielt das Zeitgeschehen in der Art eines frühen Reporters aus nächster Nähe fest: anschaulich bis drastisch, nicht selten auch ironisch.

Fächer mit Darstellungen des marokkanischen Botschafters in Wien, 1783



Die Hinrichtung der Rebellenführer Horja und Klosschka, 1785



Ankunft des französischen Ballonfahrers Jean-Pierre Blanchard in Groß Enzersdorf bei Wien, 1791



## Schneller als die Konkurrenz

In atemberaubender Geschwindigkeit erschloss Löffelholz immer neue Geschäftsfelder und überrollte damit seine Konkurrenten: Er produzierte Kalender und führte die Glückwunschkarte in Wien ein, verkaufte bedruckte Tapeten, Knöpfe und Fächer, verlegte Gesellschaftsspiele und sorgte dafür, dass seine „Neuheiten“ zum Stadtgespräch wurden. Vor seinem Verkaufsgewölbe am Kohlmarkt, einem europaweit bekannten Umschlagplatz für Kupferstiche und Musikalien – damals schon eine Art „Luxusmeile“, bildeten sich regelmäßig staunende Menschentrauben, die sich an den Bildern ergötzen.



Dosenbildchen, um 1790

## Die Ausstellung zum Jubiläum

Das Wien Museum Karlsplatz wurde im April 1959 – vor genau 50 Jahren – mit der Ausstellung „Hieronimus Löffelholz“ eröffnet. Zum Jubiläum steht Löffelholz, eine schillernde Medienpersönlichkeit in Wien zur Zeit der Aufklärung, neuerlich im Mittelpunkt einer Schau. Markante Teile der Ausstellung aus dem Jahr 1959 werden dabei rekonstruiert.

Klappseite: Die Zurückkunft aus dem Zuchthaus, 1782 (Detail)



Blick in die Löffelholz-Sonderausstellung, 1959

